

PROTOKOLL



Zu der auf **Freitag**, den **14.06.2019**, um 19:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses anberaumten **Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung** waren erschienen:

VON DER STADTVERORDNETEN-VERSAMMLUNG:

CDU-Fraktion

Büchler, Ruth
Ergler, Volker
Frank, Elvira
Gutperle, Jürgen
Haas, Sigrid
Käser, Hannah
Kempf, Bastian
Kruhmann, Torben
Renner, Engelbert
Ringhof, Martin
Scheidel, Jörg
Schübeler, Norbert
Weiße, Tobias
Werle, Richard
Winkler, Christoph

Stv.-Vorsteher

SPD-Fraktion

Atris, Hussein
Burkhoff, Nils
Forg, Klaudia
Häfele, Andreas
Hanf, Alicia
Mayer-Kotlenga, Nina
Rihm, Dieter
Dr. Ritterbusch, Jörn
Schäfer, Daniel

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Haas, Bernd
Klee, Wolfgang
Winkenbach, Manfred

UBV-Fraktion

Benz, Walter
Nordmann, Rolf

WGV-Fraktion

Kempf, Beate
Kempf, Ralf

FDP-Fraktion

Gieding, Tobias
Jünemann, Ralf

Entschuldigt fehlten Klaus Hofmann, Peter Neuß, Klaus Quarz, Maximilian Wohlfart, Rolf Bleiholder, Urte Bleiholder, Rosemarie Migenda-Wunderle, Irina Sponagel, Dr. Henrik Stülpner, Bernhard Wunderle sowie Helga Zöller-Helbig.

⋮ ⋮ ⋮

TAGESORDNUNG:

1. Prüfung der Jahresrechnung 2017 durch das Revisionsamt des Kreises Bergstraße
2. 24. Änderung FNP (Bebauungsplan Nr. 291 „Erweiterung Bannholzgraben“/ Parallelverfahren) 1. Abwägungsbeschluss 2. Feststellungsbeschluss
3. Kommunale Klimapartnerschaft Viernheim-Silly
Gemeinsames Handlungsprogramm
4. Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung des hauptamtlichen Ersten Stadtrats

1. Prüfung der Jahresrechnung 2017 durch das Revisionsamt des Kreises Bergstraße

Bezug: Vorlage des Kämmereiamtes vom 03.06.2019

Auf o.a. Vorlage wird verwiesen.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Dr. Ritterbusch berichtete, dass der Ausschuss einstimmig empfehle, dem Beschlussvorschlag zu folgen.

Beschluss:

Die Stadtverordneten-Versammlung erteilt dem Magistrat für das Haushaltsjahr 2017 Entlastung.

Abstimmung: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)
(zum Zeitpunkt der Abstimmung waren 33 Stadtverordnete anwesend)

Auszug: Kämmereiamt

2. 24. Änderung FNP (Bebauungsplan Nr. 291 „Erweiterung Bannholzgraben“/ Parallelverfahren) 1. Abwägungsbeschluss 2. Feststellungsbeschluss

Bezug: Vorlage des Amtes für Stadtentwicklung und Umweltplanung vom 21.05.2019

Auf o.a. Vorlage wird verwiesen.

Der Vorsitzende des Ausschusses Umwelt, Energie, Bauen Bastian Kempf berichtete, dass es eine kurze Diskussion um den verfristeten Eingang der Stellungnahme des Regierungspräsidiums gegeben habe. Bei einer Enthaltung empfehle der Ausschuss einstimmig, dem Beschlussvorschlag zu folgen.

Beschluss:

1. Die Abwägungsvorschläge (Anlage 1, Seite 3-8) zu den eingegangenen Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur 24. Änderung des Flächennutzungsplanes werden zustimmend zur Kenntnis genommen und entsprechend der Beschlussvorschläge (Anlage 1, Seite 3-8, Tabelle Spalte 3) beschlossen.
2. Die 24. Änderung des Flächennutzungsplanes wird hiermit entsprechend der beiliegenden Planzeichnung (Anlage 2) festgestellt und die Begründung (Anlage 3) gebilligt.

Die 24. Änderung des Flächennutzungsplanes ist gem. § 6(1) BauGB dem Regie

Abstimmung: Einstimmig, 3 Enthaltung(en)
(zum Zeitpunkt der Abstimmung waren 33 Stadtverordnete anwesend)

Auszug: 1. Stadtrat, ASU, BVLA

3. Kommunale Klimapartnerschaft Viernheim-Silly Gemeinsames Handlungsprogramm

Bezug: Vorlage des Brundtlandbüros vom 16.05.2019

Auf o.a. Vorlage wird verwiesen.

Der Vorsitzende des Ausschusses Umwelt, Energie, Bauen Bastian Kempf berichtete, dass das Brundtlandbüro das Thema detailliert vorgestellt habe. Der Ausschuss habe keine Beschlussempfehlung abgegeben.

Stv. Scheidel sagte, dass man seit 25 Jahren diese positive und wichtige Städtepartnerschaft pflege. Dieses gemeinsame Handlungsprogramm sei nicht nur ein neuer Impuls, sondern ein Zeichen gegen die sich ausbreitenden nationalen Stimmungen. Man baue die Partnerschaft aus und gebe den Menschen vor Ort eine langfristige Perspektive. Dass dieses Thema die Menschen beschäftige, haben die letzten Wahlergebnisse gezeigt.

Stv. Rihm sagte, dass der Klimawandel und –schutz derzeit ein viel diskutiertes Thema sei. Viernheim stellt sich dem unter dem Motto nicht nur lokal zu handeln, sondern global zu denken. Schon 1995 habe man ein erstes Klimaschutzkonzept beschlossen, nun sei ein neues in der Beratung. Es handle sich nicht nur um eine Absichtserklärung, sondern um konkrete Projekte. Man wolle das Problem auf Augenhöhe gemeinsam angehen, um der nachfolgenden Generation eine lebenswerte Erde zu hinterlassen. Die Förderungen ermöglichen entsprechende Projekte.

Ehrenstv. Winkenbach sagte, dass es zwar gut, aber nicht neu sei, dass hier zwei aufeinander zugehen. Neu seien die Einbindung der Kommunen und die Förderung durch das Land. So könne man enorme Ressourcen dazugewinnen – sowohl finanziell als auch personell. Es sei die Chance, projektorientiert zu arbeiten, was die Menschen direkt betreffe. Das große Ziel sei eine gerechtere Welt. Die Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger in Viernheim sei vorhanden. Man werde hier auf kleiner Ebene tätig. Auch der Bund sei in der Pflicht, z.B. fairen Handel zu ermöglichen.

Beschluss:

Die Viernheimer Gremienmitglieder stellen sich der globalen Herausforderung, die der Klimawandel erzwingt und nehmen das Handlungsprogramm zustimmend zur Kenntnis.

Die Gremien (Magistrat, Ausschuss Umwelt, Energie, Bauen, Stadtverordnetenversammlung) beschließen das Handlungsprogramm in der vorliegenden Fassung als Handlungsrahmen und Arbeitsgrundlage für den Start in die Umsetzung der gemeinsamen Klimapartnerschaft Viernheim - Silly.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis des Handlungsprogramms für 2020, ämterübergreifend in Kooperation mit der Steuerungsgruppe für die Klimapartnerschaft einen Förderantrag bei Engagement Global zu stellen. Zur Finanzierung des Eigenanteils sollen über die Jahre 2021-2024 die Einzelbudgets der beteiligten Ämter genutzt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung jährlich einen Bericht über die Fortschritte der Projekte vorzulegen.

Abstimmung: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)
(zum Zeitpunkt der Abstimmung waren 33 Stadtverordnete anwesend)

Auszug: Brundtlandbüro; ASU; Jugendförderung

4. Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung des hauptamtlichen Ersten Stadtrats

Stv.-Vorsteher Schübeler dankte in einer Rede Jens Bolze für seine Verdienste:

„Jens Bolze trat im August 2013 sein Amt als hauptamtlicher Erster Stadtrat der Stadt Viernheim an. In seiner Amtszeit war er für das Dezernat II zuständig, dem u.a. das Bauverwaltungs- und Liegenschaftsamt, das Amt für Stadtentwicklung und Umweltplanung, das Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie der Eigenbetrieb Stadtbetrieb Dienstleistungen angehören.

Er vertrat die Stadt Viernheim in verschiedenen Gremien, darunter der Gewässerverband Bergstraße. In seine Amtszeit entfallen u.a. die Umsetzung der Neugestaltung der Innenstadt, die Entwicklung des Baugebietes Schmittsberg II sowie die Planungen für das Baugebiet Bannholzgraben II. Genannt werden sollen an dieser Stelle auch Themenkomplexe wie der Beitritt Viernheims zum ZAKB, das Einzelhandelskonzept, die Klimapartnerschaft mit Silly, der Stadtumbau West oder die Weiterentwicklung des Klimaschutzkonzepts.

Nach langjähriger Verwaltungstätigkeit in Darmstadt übernahm Jens Bolze sein Amt in Viernheim, er arbeitete sich in die lokalen Fragen und Probleme sehr schnell ein und war in den Sitzungen der städtischen Gremien stets sehr gut vorbereitet. Die regelmäßig stattfindenden Bürgersprechstunden waren ihm gleichfalls ein besonderes Anliegen.

Dennoch gestaltete sich die Zusammenarbeit mit den städtischen Gremien insbesondere nach der Kommunalwahl 2016 schwierig und war nicht nur von unterschiedlichen Auffassungen in der Sache, sondern auch von persönlichen Differenzen beschwert.

Vor diesem Hintergrund haben wir seine Entscheidung, sich nicht für eine weitere Amtszeit zu bewerben, mit großem Respekt zur Kenntnis genommen.

Wir danken Jens Bolze für seine engagierte Arbeit für Viernheim, die ihm Anerkennung und Respekt eingetragen hat. Für die Zukunft wünschen wir ihm alles Gute!“

Die Einführung und Verpflichtung des neuen hauptamtlichen Beigeordneten Bastian Kempf erfolgte durch **Stv.-Vorsteher Norbert Schübeler**.

Bürgermeister Baaß verlas die Ernennungsurkunde, mit der Herr Kempf mit Wirkung vom 01.08.2019 für die Dauer von 6 Jahren zum hauptamtlichen Ersten Stadtrat ernannt wurde und überreichte sie dem Gewählten.

Vor dem Stadtverordneten-Vorsteher legte Bastian Kempf ordnungsgemäß folgenden Diensteid ab:

*"Ich schwöre, dass ich
das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und
die Verfassung des Landes Hessen sowie
alle in Hessen geltenden Gesetze wahren und
meine Pflichten gewissenhaft und unparteiisch erfüllen werde,
so wahr mir Gott helfe."*

Stv.-Vorsteher Schübeler beglückwünschte Herrn Kempf zur Ernennung zum künftigen 1. Stadtrat der Stadt Viernheim:

„Im Namen des gesamten Hauses wie auch persönlich darf ich Dich zur Ernennung zum neuen Ersten Stadtrat der Stadt Viernheim herzlich beglückwünschen. Für Dich ist es ein großer Einschnitt im persönlichen Werdegang, der Wechsel vom ehrenamtlichen in das hauptamtliche Mandat bringt Veränderungen mit sich, neue und andere Verantwortung und sicherlich viele Herausforderungen.

Bisher warst Du Vorsitzender einer großen Fraktion dieses Hauses, nun rückst Du und dein Wirken sicherlich noch stärker in den Blick der Öffentlichkeit. Die Menschen dieser Stadt setzen in Dich, ein „Vernemer“ Eigengewächs, große Erwartungen.

Auch wir Stadtverordnete werden die Arbeit unseres bisherigen Kollegen sicherlich aufmerksam und bisweilen auch kritisch verfolgen. In jedem Fall sollte aber ein offenes und faires Miteinander zum Wohle unserer Stadt die Zusammenarbeit auch weiterhin prägen. Gleiches wünschen wir uns für die künftige Zusammenarbeit der beiden hauptamtlichen Dezernenten.

Wir alle sollten nie vergessen, dass es unser gemeinsamer Auftrag ist, die Zukunft unserer Heimatstadt zu gestalten und für die Menschen da zu sein. Keiner von uns ist unfehlbar und deshalb kann ich nur empfehlen, sich bisweilen auch einmal in die Position des gegenüber zu versetzen. Vergiss auch nie, die Menschen, die Du mitnehmen willst, auch abzuholen.

Lieber Bastian, in diesem Sinne wünsche ich Dir für deine Arbeit zum Wohle unserer Stadt alles Gute, viel Erfolg, das notwendige Quäntchen Glück und Gottes reichen Segen.“

Stv. Kruhmann gratulierte Bastian Kempf zur Ernennung. Es sei kein selbstverständlicher Schritt aus dem Berufsleben in ein öffentliches Amt. Man brauche dafür ein dickes Fell. Bastian Kempf habe sich bereiterklärt, diese Verantwortung zu übernehmen. Er danke ihm für seinen Mut und seine Entschlossenheit. Man erwarte, dass die Kommunikation zwischen Verwaltung und Parlament zukünftig besser werde und freue sich, den Weg nun gemeinsam zu beschreiten.

Stv. Schäfer dankte Jens Bolze, der in seiner Amtsführung durch seine direkte und zupackende Art zwar polarisierte, aber immer verbindlich und zuverlässig gewesen sei. Er habe viel Erfahrung mitgebracht und war immer in der Lage, auch komplexe Fragen spontan zu beantworten. Sein Dezernat habe er gut im Griff gehabt, was man z.B. an der Fertigstellung der Innenstadtsanierung gesehen habe. Er wünsche Jens Bolze für seine persönliche und berufliche Zukunft alles Gute. Er erinnerte daran, dass die SPD nicht für Bastian Kempf gestimmt habe, sondern sich bewusst der Stimme enthalten habe. Dies solle als Signal verstanden werden, dass man durchaus bereit sei, zusammenzuarbeiten. Bastian Kempf habe einen offenen und sachlichen Umgang versprochen. Man wünsche ihm viel Erfolg, eine glückliche Hand und alles Gute.

Stv. Benz gratulierte zur großen Aufgabe. Man habe Bastian Kempf gewählt, da man sich erhoffe, dass eine Dinge geändert werden, die bislang nicht optimal waren. Grundsätzlich wünsche man sich einen guten Umgang zwischen allen Fraktionen.

Ehrenstv. Winkenbach schloss sich den Worten Daniel Schäfers zu Jens Bolze an. An Bastian Kempf gerichtet nannte er einige Themen, die für die Grünen wichtig seien, z.B. die grüne Stadt, Bienen usw. Beim „Bewerbungsgespräch“ habe man aber gemerkt, dass man bei einigen Dingen auf Granit beißen werde. Zum Thema Verkehr erhoffe man sich, dass „die Bremse gelockert werde“, da man beim Thema Mo-

bilitätsumgestaltung und beim Thema Fahrrad hintendran sei. Auch bei der Stadtentwicklung sollte es nur zu moderaten Ausweisungen von Baugebieten kommen. Man habe keine Angst vorm „schwarzen Mann“ und wünsche erfolgreiches Wirken für die Stadt.

Stv. Jünemann gratulierte zur Ernennung und wünschte ein glückliches Händchen und viel Erfolg. Man wünsche sich eine bessere Kommunikation und Information. Dies sei einer der größten Kritikpunkte an der bisherigen Amtsführung gewesen.

Landrat Christian Engelhardt beglückwünschte die Stadt und den neuen Ersten Stadtrat. Bastian Kempf sei nun plötzlich Vorgesetzter von nicht wenigen Mitarbeitern, gemeinsam mit dem Bürgermeister und dem Stadtverordneten-Vorsteher Repräsentant der Stadt und hauptamtlicher Politiker. Dies bedeute viel Netzwerkarbeit und viele Gespräche mit den Menschen.

Viernheim liege ihm sehr am Herzen, da es die wohl „städtischste“ Stadt des Kreises sei mit einer Anbindung nach Mannheim, es eine ausgesprochene Bürgerkultur gebe und es sich hier vortrefflich leben lasse.

Er wies darauf hin, dass der Kreis derzeit an einem Radwegenetz arbeite. Hier könne man helfen. Ein wichtiges gemeinsames Anliegen von Stadt und Kreis sei die Weiterentwicklung des schulischen Angebotes.

ENDE DER SITZUNG: 20:05 Uhr

DER STV.-VORSTEHER:

gez.: S c h ü b e l e r

Norbert Schübeler

DER SCHRIFTFÜHRER:

gez.: H a a s

Philipp Haas

F.d.R.d.A.

Amtmann

INHALTSVERZEICHNIS

1. Prüfung der Jahresrechnung 2017 durch das Revisionsamt des Kreises Bergstraße
2. 24. Änderung FNP (Bebauungsplan Nr. 291 „Erweiterung Bannholzgraben“/ Parallelverfahren) 1. Abwägungsbeschluss 2. Feststellungsbeschluss
3. Kommunale Klimapartnerschaft Viernheim-Silly
Gemeinsames Handlungsprogramm
4. Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung des hauptamtlichen Ersten Stadtrats